

# Rätsel

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **44 (1918)**

Heft 1

PDF erstellt am: **26.04.2021**

Persistenter Link: <http://doi.org/10.5169/seals-451003>

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## Kätsfel

Wie man höflich tut und artig,  
Wenn im Land Italia  
Bürger unseres Landes kläglich  
Leiden müssen fern und nah.

Denke dir, o lieber Christe,  
Einmal diesen Fall so, so,  
Daß man sich in Deutschland derart  
Bös vergäße — — No, o no!

Mit Posaunen würd' man schmettern,  
Nicht mit Stötentönen, ach;  
Hinzurufen auf die unseren  
Bürgern angelane Schmach.

Unterschiede gibt's bisweilen.  
Doch warum, weswegen, weil —  
Dieses Kätsfel, Freund, zu lösen,  
Ist zu schwer für mich. All Heil!

Hebelpalter.

## „Egpression“

Von H. Bruckmüller

Bräulein Semadeni, Angestellte der Firma Srou-Srou, Rouge & Co., bezähnte das geschäftsmüde Lächeln, während sie Herrn Xaver Müller, Beamten bei der Schulmaterialien-Verwaltung und Mitglied der katholisch-konservativen Partei das von ihm erorbene Stätschen Parfüm „Egpression“ aushändigte.

Zur Ehrenrettung der Partei des Herrn Xaver Müller muß hier gleich festgestellt werden, daß Bräulein Semadeni's Hintergedanke phantasierte.

Denn das extrafeine Parfüm ist keiner anderen Dame als Geschenk zugeordnet worden, als Herrn Müller's 29-jährigen Frau, die, ein wenig überrascht, eine so unerwartete Abkehr des ihr ehelich verbundenen Sünfzi-

gers von seinen sonstigen Gepflogenheiten nur begrüßte.

Über geradezu gerührt war ihr 29-jähriges Herz, als Frau Müller, den Wäsche-schrank öffnend, merkte, daß das vielfagende Aroma des „Egpression“-Parfüms ihr von der Wäsche her entgegenduftete. „Wie zuvorkommend,“ dachte sie, zugleich empfindend, daß diese ungewohnte Liebesswürdigkeit ihres Mannes ein unbewußter Appell an ihre Dankbarkeit sei, was sie teils als unangenehm, teils als angenehm empfand.

Jedenfalls mehrten sich Anzeichen dafür, daß jetzt der Moment gekommen sei, wo ihr Wunsch nach einer roten Seidenjacke in Erfüllung gehen könne.

Am Tage darauf, vom Amt heimgekehrt, guckte Müller hinein durch das Schlüsselloch des in der gleichen Etage befindlichen Separatzimmers seines Mieters Amaral de Mo-

# Hotels | Theater | Konzerte | Cafés

## ZÜRICH

### Stadttheater

Samstag, abends 8 Uhr: Tanzabend von Frau Sophie Pflanz.  
Sonntag, nachm. 3 Uhr: „Rübezahl“, Märchenspiel von J. Löwenberg, Musik von C. Vogler. — Abends 8 Uhr: „Margarethe“, Oper von Gounod.

### Pfauentheater

Samstag, abends 7½ Uhr: „Der Weibsteufel“, Drama von Karl Schönherr. — Sonntag, abends 8 Uhr: „Die fünf Frankfurter“, Lustspiel von Rössler.

### Corso-Theater

Täglich abends 8 Uhr:

Gastspiel Steiner-Kaiser's Wiener Operetten-Ensemble  
„Die Herren von Maxim“.

Sonntags zwei Vorstellungen, nachmittags 3½ und abends 8 Uhr.

## Hotel ALBULA

nächst Hauptbahnhof — Schützengasse 3

Gut eingerichtete Zimmer von Fr. 2.— an  
Bürgerliches Restaurant

Fr. Kehrle.

## Stadelhof-

Bahnhof-Restaurant

Express - Bier — Wein - Buffet

Familie BOLLETER

## Blaue Fahne • ZÜRICH 1

Münstergasse

Spezialausschank: Prima Rheinfelder-Feldschlösschenbier. Original Münchner  
Wiener Küche

Täglich Konzert

1812

Erstklassiges Orchester

## Restaurant Waldhaus Dolder

am Zürichberg — Lohnender Aussichtspunkt  
Vollständig renovierte Gesellschaftsräume :-

### Diners, Soupers à prix fixes, à la carte

Nachmittagstee — Hausgebäck

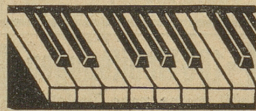
### Drahtseilbahn

ab Römerhof alle 5 Minuten bis 12 Uhr nachts. Abonnements zu Fr. 3.— (20 Cts. bergwärts, 10 Cts. talwärts).

Restaurant

## St. Gotthard

Zürich-Enge  
Der bekannte Edi Hug



## Schreckliche Tat!!!

Ist es nicht, denn Sie erhalten sofort völlig kostenfrei eine genaue und eingehende Beschreibung über die hochpraktische und äusserst interessante Erfindung

### eines blinden

Musikers, welcher bereits hunderte von Kindern, Erwachsenen und älteren Personen das schöne, in ganz kurzer Frist mit grosser Leichtigkeit erlernte Klavierspiel verdanken. Zögern Sie nicht, denn auch Sie werden unter voller Garantie in wenigen Wochen nicht nur Lieder, Tänze, Märsche, sondern überhaupt jede Art von gediegener und schöner Klaviermusik mit Leichtigkeit erlernen. Verlangen Sie heute noch die kostenlose Beschreibung, nach deren Studium Sie dann auch (ohne etwaige Verpflichtung Ihrerseits) eine erste Probierlieferung dieser Erfindung erhalten können durch Musikinst. Emil Isler, Laufenstr. 37, Basel VII — (Um genaue Adresse des Bestellers wird gebeten.) 1524

Restaurant — Café

## Zur Kaufleuten

Zürich I — Pelikanstr. 18

Diner Fr. 2.25. Souper Fr. 2.— à la carte zu jeder Zeit.  
Reichhalt. Speisekarte. Aufmerksame Bedienung.  
Feinste in- und ausländische Weine, offen und in Flaschen. Stern-Bräu.  
Hürlimann-Bier.

Es empfiehlt sich bestens: C. MÜLLER-FREY  
früher Besitzer des Hotel Müller in Schaffhausen.

## Wiener Café SCHIFF

Limmatquai 10

Ungarische Künstlerkapelle — Täglich 2 Konzerte  
American Bar

1725

Inhaber: H. ANGER.

## „Dornröschen's Zauber-Schloss“

im „Neuenburgerhof“  
Schoffeggasse 10, Zürich 1

Eine Sehenswürdigkeit Zürichs!

Frau Sophie Egli

1842

## Zürichhorn

Kasino-Restaurant direkt am See

Gesellschaftssäle für Hochzeiten und Vereine  
Grosser Garten. DINERS. M. Künzler-Lutz